IV. Kommission

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bericht für die Jahre / Schweizerische Landesbibliothek**

Band (Jahr): **61 (1974)**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Praktikantinnen Frl. Anna Schlosser und Frl. Ines Gartmann haben mit bestem Erfolg die Prüfungen für den Erwerb des Fachdiploms der Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare bestanden. Zur Ausbildung sind neu bei uns eingetreten: Frl. Marion Held, Frau Marianne Mosimann, Frl. Heidi Roeckle und Herr Markus Küffer.

Zur Weiterausbildung verbrachten mehrere Praktikantinnen und Praktikanten anderer Bibliotheken mehrwöchige Stages bei uns.

In Teilzeitarbeit beschäftigten wir durchschnittlich 24 Hilfskräfte.

IV. Kommission

Zu Beginn des Jahres nahmen die Mitglieder der Schweizerischen Bibliothekskommission bei einem gemeinsamen Mittagessen Abschied von Herrn Bundesrat Tschudi. Der Präsident dankte dem scheidenden Magistraten, denn er hat den Problemen der Landesbibliothek immer grosses Verständnis entgegengebracht und die Arbeit der ihm unterstellten Kommission nach Kräften unterstützt. Der neue Vorsteher des Departements des Innern, Herr Bundesrat Hürlimann, liess sich bei einem Rundgang durch die Bibliothek die wichtigsten Mitarbeiter des Direktors vorstellen und wohnte der ersten Kommissionssitzung im Berichtsjahr bei. Die Kommission diskutierte und bereinigte den Text einer neuen Benutzungsordnung, deren Revision vor allem wegen der Aufhebung der Portofreiheit nötig geworden war.

Im übrigen sind es immer die gleichen Probleme, welche die Verhandlungen der Kommission vor allen andern bestimmen: die Raumnot und der ungenügende Personalbestand. Die Stadt- und Universitätsbibliothek Bern erklärt sich ausserstande, Bestände der überfüllten Landesbibliothek als befristete Deposita in ihre neuen Magazine aufzunehmen. Als Ausweichraum bietet sich jetzt der Keller eines vom Bund gemieteten Gebäudes in Bethlehem bei Bern an, wo im Laufe der nächsten Zeit gegen 80 000 Bände untergebracht werden sollen. Während vier bis fünf Jahren wird die Bibliothek damit von ihrer schwersten Sorge befreit sein. Die Nachteile dieser Auslagerung werden in erster Linie die Benützer zu spüren bekommen.

Der Personalstopp verbietet der Bibliothek eine Erweiterung ihrer Dienstleistungen, wie sie nach den Bedürfnissen und Wünschen der Leser vorgesehen war; ein Abbau der Hilfskräfte hätte zwangsläufig eine Beschränkung der heute bestehenden Dienste zur Folge: Es müsste zuerst die Ausleihe am Mittwochabend und am Samstag geschlossen werden.